

HAMMAGAZIN

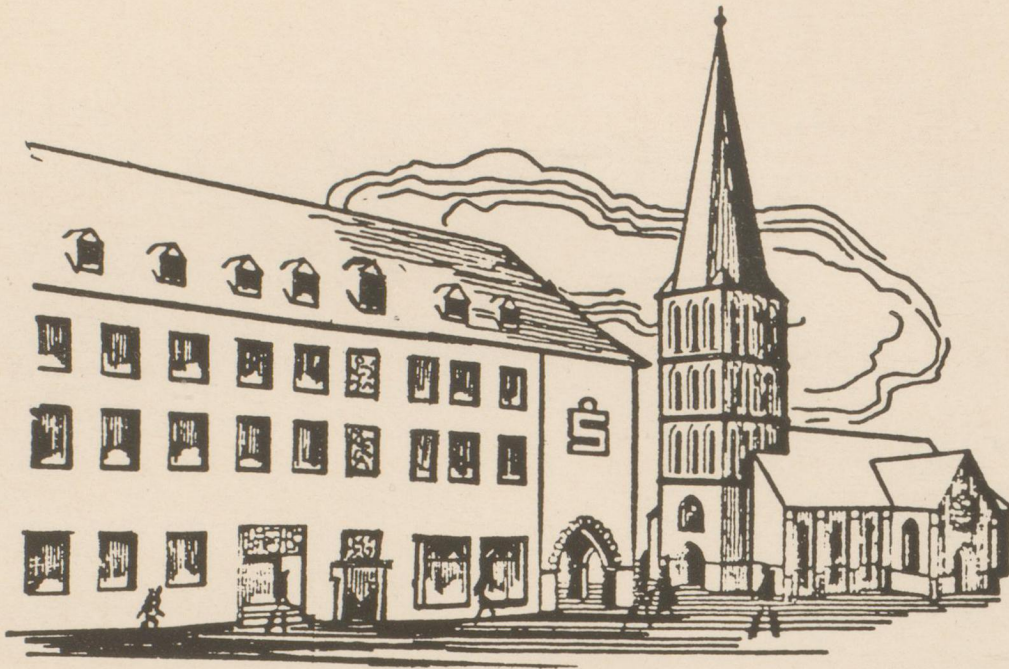
Stadtillustrierte für Hamm

April 1985

A photograph of the interior of the Pauluskirche in Hamm, showing a long nave with high vaulted ceilings, large stone columns, and a central aisle leading to a large stained-glass window at the altar. A chandelier hangs from the ceiling.

Pauluskirche —
Abbild der Hammer Stadtgeschichte

Eine gute „Adresse“



Eine gute „Adresse“ trägt dazu bei, Geschäftsbeziehungen zu knüpfen und zu vertiefen. Und wer seine Konten bei der Sparkasse hat, befindet sich in guter Gesellschaft.

Unsere Kunden wissen, daß die freundlichen Fachkräfte der Sparkasse einen modernen Service bei Geldanlagen, Krediten und Dienstleistungen bieten.

Und außerhalb der üblichen Geschäftszeiten sind wir auch für Sie da, wenn Sie Bargeld von Ihrem Girokonto brauchen:

Bargeld gibt's jederzeit, Tag und Nacht,
mit Ihrer eurocheque-Karte aus unseren 8 Geldautomaten

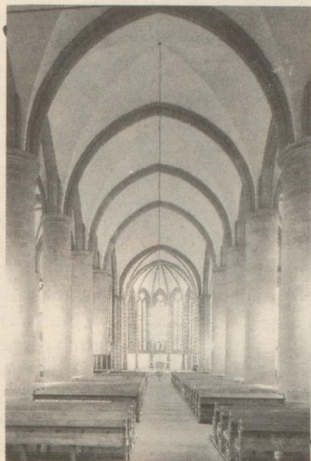
Marktplatz 3 (2mal)
Lange Straße 174
Alter Uentroper Weg 61
Amtsstraße 15-17



Unnaer Straße 3
Heinrichstraße 8
Friedrich-Ebert-Straße 73a

Sparkasse Hamm

Wir sind für Sie unter Telefon 10 30 zu erreichen



Für viele Hammer Bürger unbekannt ist das „Innenleben“ der Pauluskirche am Marktplatz. Wie die meisten protestantischen Gotteshäuser ist die alte Hammer Stadtkirche fast immer verschlossen — außer natürlich zu den Gottesdiensten und bei Kirchenkonzerten. Lesen Sie auch den Artikel zum Thema Pauluskirche von Museumsdirektor Dr. Wille.

Die Themen

Theater und Konzerte	5
Bock auf „Bockless“	6
Und es wird doch gelesen!	8
Maximilianpark '85	
Der Wecker ist gestellt	9
Maximilianpark, Termine im April,	11
Flüchtlingshilfe Hamm	12
Die Hammer Stadtkirche	13
Tips zum Gebrauchtwagenkauf	15
Anruf genügt	16
Statistisches Jahrbuch	17



Die Landesgartenschau 1984 ist längst vorbei. Als „Maximilianpark“ wird das Gelände der ehemaligen Zechenanlage den Hammer Bürgern jedoch erhalten bleiben. Auch in diesem Jahr sollen im Schatten des Elefanten wieder 250 000 Blumenzwiebeln zum Frühlingserwachen bunte Blüten gen Himmel strecken.

HAMMAGAZIN

Die Stadtilustrierte für Hamm

Hammagazin erscheint im
HAMMEDIA-Verlag
Reimann GmbH & Co., Hamm

Herausgeber:
Verkehrsverein Hamm e.V.
Vorsitzender Jürgen Graef

Redaktion: Hubert Menze

Titelfoto: Presseamt/Jucho
Fotos: Presseamt/Göbel,
Günter Thomas, Menze

Verlagsanschrift:
HAMMEDIA-Verlag
Reimann GmbH & Co.
Postfach 2209, 4700 Hamm 1
Telefon (02381) 22081

Anzeigenleitung:
Doris Schnitker
Telefon (02381) 75283

Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

Moderne
Büroausstattung

RÜTER

Büromaschinen
Büroorganisation
Büromöbel
Werkstatt / Service

BÜRO
RÜTER

4700 Hamm 1
Am Bahnhof
Tel. 02381/21066

BÜRO
RÜTER

Weltermann's Buchtip

Irina Korschunow

„Der Eulenruf“

Roman. 340 Seiten.

DM 29.80

Verlag Hoffman und Campe

Was für ein Schicksal! — Was für ein Leben! Dieser Roman ist die Geschichte der Lene Cohrs, die 1903 in einer alten Kate irgendwo in der Heide zur Welt kommt, unerwünscht, ohne Mutter (sie stirbt bei der Geburt), ohne Liebe und ohne Zuwendung aufwächst, geschlagen und ausgenutzt. Früh schon der Gewalt belegend, haßt sie ein Leben lang, doch erst mit 30 Jahren gelingt es ihr, sich aus ihrer häuslichen Enge frei zu machen. Lene verläßt mit ihrem unehelichen Kind das Heidedorf Süderwinnersen. Drei Jahre hat sie für diesen Entschluß gebraucht, denn Entschlüsse fassen hatte sie nicht gelernt. Lene überschreitet die Grenzen gewohnter Abläufe, für sie eine mühsame Überwindung. Eines Morgens fährt sie los, um nach qualvollem Suchen in Braunschweig seßhaft zu werden. Vor uns läuft ein Leben ab, voller Glauben an Gott, auch voller Einfalt und verpaßter Gelegenheiten. Ein Schicksal, im Heidedorf geprägt, vor dem Braunschweig der zwanziger Jahre und dem Inferno des 3. Reiches, bis hin in unsere Zeit. Ein tapferes Leben alles in allem und eines, das den Leser nicht gleichgültig läßt. Irina Korschunow erzählt die Geschichte der Lene Cohrs einfach und ohne Schnörkel, kein Kokettieren mit den Ereignissen, eine wahre Geschichte. So lebensecht dargestellt, daß sie Vorgriffe in die Zukunft erlaubt und doch nicht an Spannung verliert. Man kennt nicht viele solcher Frauen, die in ihrem schlichten Leben der Gewalt und der Ungerechtigkeit entgegengetreten, mit einer so unfaßbaren, folgerichtigen Konsequenz. Wenn es am Schluß des Romans heißt: „Ein letztes Bild, Lene geht, sie geht durch die Pforten von Minna Reepheims Haus, sie geht durch die Heide, ihre Gestalt wird kleiner und verschwindet im Dunst.“ Nicht für uns. Wo fängt eine Geschichte an, wo hört sie auf? Vielleicht auch in den Gedanken des Lesers?

Buchhandlung

WELTERMANN

Gustav-Heinemann-Str. 18-22

4700 Hamm 1, Tel. 2 60 90

Tierfriedhof in Dortmund

Nach der Erstellung eines geologischen Gutachtens und der grundsätzlichen Zustimmung durch die Stadt fehlt jetzt nur noch das „Ja“ des Regierungspräsidenten in Arnsberg, dann kann in Dortmund ein Tierfriedhof eingerichtet werden — der zweite im Revier nach Duisburg, wo es diese Einrichtung bereits seit 20 Jahren gibt. Initiator ist der Verein „Der Tierfriedhof der Tierfreunde“, der damit besonders älteren Leuten den Abschied von ihrem vierbeinigen Liebling erleichtern soll.

Umweltschutz zu Hause

„Umweltschutz beginnt zu Hause“ ist der Titel einer 48-seitigen, reich bebilderten Ratgeber-Broschüre, die das NRW-Landwirtschaftsministerium herausgegeben hat. Sie zeigt an vielen Beispielen, wie jeder einzelne Bürger schon in seiner häuslichen Umgebung Umweltschutz betreiben kann. Die Broschüre beschreibt, wodurch jeder Haushalt die Umwelt belastet und wie jeder einzelne sie entlasten und dabei oft noch Geld sparen kann. Das Heft gibt es kostenlos beim Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Roßstraße 135, 4000 Düsseldorf.



Daß Hamms Straßen ständig tadellos sauber sind, kommt nicht von ungefähr. Bei Wind und Wetter sind die fleißigen Kehrler der Stadtreinigung unterwegs.
(Foto: Kröger)

ESPRIT



Lommet

Hamm
Junge Mode
am Westentor

Olympia im Revier

NOK-Vizepräsident Professor August Kirsch will nicht mehr ausschließen, daß die Olympischen Spiele im Ruhrgebiet noch vor dem Jahr 2000 ausgerichtet werden. Auch das Jahr 1996 ist, wie Kirsch gegenüber dem Verein „Pro Ruhrgebiet“ verkündete, disponibel: Zwar habe Athen dann mit dem hundertjährigen Bestehen der Olympischen Spiele der Neuzeit einen Vorsprung, das IOC sei aber noch nicht festgelegt und eine weitere Bewerbung liege noch nicht vor.

Heinrich Aldegrevier und die Bildnisse der Wiedertäufer 5. 5. 1985 - 16. 6. 1985

Die Beendigung der Wiedertäuferunruhen in Münster vor 450 Jahren gibt der Ausstellung ihren historischen Rahmen, Grundlage der Konzeption sind die bekannten Kupferstichporträts der Wiedertäufer von Heinrich Aldegrevier. Sein Bild des Bernhard Knipperdolling steht in direkter Verbindung zu einem neuentdeckten Porträtgemälde dieses Wiedertäufers, das den Anlaß gab, sich auch mit dem malerischen Werk des Künstlers auseinanderzusetzen. In einer gesonderten Abteilung wird das Nachleben der Aldegrevier-Bildnisse in verschiedenen künstlerischen Medien bis zum 18. Jahrhundert behandelt. Ein dritter Ausstellungsteil

schließlich widmet sich dem malerischen Umfeld der Aldegrevier-Porträts in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts.



Mit Mikroben gegen Altlasten

Winzige kleine Lebewesen, Mikroorganismen, sollen jetzt erstmalig im Ruhrgebiet dabei helfen, den durch eine Kokerei belasteten Boden der vor wenigen Jahren geschlossenen Zeche Königsborn in Bönen zu entseuchen. Sollten sich die Mikroben den Phenolen und anderen Altlasten nicht gewachsen zeigen, soll die biologische Methode durch thermische Verfahren (Ausglühen des Bodens) ergänzt werden. Das Projekt, das aus Mitteln des Landes und des Bundes gefördert wird, steht unter Federführung des Bergamtes Kamen.

Industriebilder Herman Heyenbrock 14. 4. 1985 - 9. 6. 1985

Wie kaum ein anderer hat sich der bisher hierzulande wenig bekannte niederländische Maler Herman Heyenbrock (1871-1948) vor allem in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg auf das Thema „Mensch und industrielle Arbeit“ konzentriert und Werke von beachtlicher Qualität hinterlassen. Zwischen 1903 und 1914 schuf er in verschiedenen Ländern Europas künstlerische Dokumentationen der industriellen Arbeitswelt: in Belgien, England,

Schweden und Deutschland, hier besonders im Ruhrgebiet. Bergwerke und Stahlhütten standen im Mittelpunkt seiner Pastell- und Ölbilder, darunter Darstellungen der Hörder Hütte in Dortmund. Aber er malte auch Glashütten, Bleischmelzen, Zink- und Kupferhütten, Schiffswerften und Häfen. Heyenbrock war fasziniert von der Industrie als Teil der modernen Welt, zugleich motivierte ihn Respekt vor den arbeitenden Menschen. Sein anfänglicher

Fortschrittsoptimismus wich in den zwanziger Jahren einer sachlicheren Einstellung. Wiederentdeckt und in seiner Bedeutung erkannt wurde Heyenbrock im Zusammenhang mit der Industriegeschichte. Nach vorangegangenen Ausstellungen in den Niederlanden und Belgien zeigt das Westfälische Landesmuseum erstmals wieder seit 1910 eine Auswahl seiner Werke in Deutschland.



Konzerte

- 17. 4. 85, 20.00 Uhr**
Zentralhallen Hamm
Ökonomierat-Peitzmeier Platz 2/4
Konzert mit den „Original Oberkrainern“
Veranstalter: Herr Heinrichs, Leverkusen, Tel. 022 71 / 565 95
- 21. 4. 85, 19.30 Uhr**
Kurhaus Hamm, Ostenallee 87
6. Sinfoniekonzert
Veranstaltung im Rahmen des europäischen Jahres der Musik mit Werken von Georg Friedrich Händel, Alban Berg, Johannes Brahms
Judith Beckmann (Sopran)
Philharmonisches Orchester der Stadt Essen
Dirigent: Heinz Wallberg
- 29. 4. 85, 18.30 Uhr**
Städt. Musikschule, Kolpingstr. 1
Kammermusikabend
in der Städtischen Musikschule

Theater

- 14. 4. 85, 19.30 Uhr**
Kurhaus Hamm, Ostenallee 87
Lauf doch nicht immer weg
Lustspiel von Philip King, mit Liselotte Pulver a.G.
Euro-Studio, Konzertdirektion Landgraf
- 24. 4. 85, 19.30 Uhr**
Kurhaus Hamm, Ostenallee 87
Weihnachten an der Front
Revue von Jérôme Savary und Helmut Ruge
Westfälisches Landestheater

Kinder- und Jugendtheater

- 17. 4. 85, 15.00 Uhr**
Stadtbücherei, Ostenallee 1-5
Wenn der Elefant in die Disco geht
Spiellieder — Geschichtenlieder — Rätsellieder
Märchenlieder von und mit Klaus W. Hoffmann

- 18. 4. 85, 16.00 Uhr**
Jahnschule Hamm-Herringen
Isidor das Huigespenst
Neben Clownerien und Liedern zum Mittanzen und Mitdichten werden von LARIFARI Geschichten vorgespielt, in denen die Kinder in vielen Szenen ins Spielgeschehen eingreifen können

Kurparkfest im Juli

Hamm. Das Kurparkfest, inzwischen schon Tradition in der Mitte der Sommerferien, wird auf Beschluß des Wirtschaftsausschusses am 6. Juli veranstaltet. Trotz der laufenden Um- und Neubaumaßnahmen am Kurhaus wird der Kurhausgarten wieder der gewohnt gute Austragungsort sein.

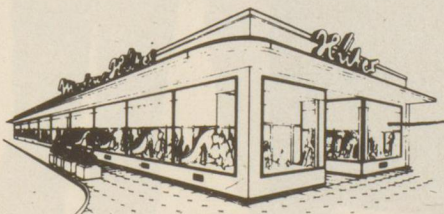
Veranstalterin des Kurparkfestes ist die Stadt Hamm; die Durchführung obliegt jedoch regelmäßig dem Verkehrsverein Hamm.

Das bunte Open-air-Festival wird jährlich in der an gesamtstädtischen Veranstaltungen armen Zeit sowohl für Mitbürgerinnen und Mitbürger, die nicht verreisen, als auch für solche, die zur Ferienmitte von ihrer Urlaubsreise zurück sind bzw. die Urlaubsreise noch planen, angeboten.



DAS SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-UND HERRENAUSSTATTUNGEN

Frühjahr/Sommer 1985



Moden-Hüter präsentiert die neuesten Collectionen namhafter Stylisten reizvoll und exklusiv, jung und spritzig

MODEN HÜTER · WESTSTRASSE 23 · 4700 HAMM 1
FUSSGÄNGERZONE · TELEFON (023 81) 257 17



Fotoarbeiten heute gebracht — morgen gemacht!

Paßbilder sofort.
Ständig Gelegenheiten, Restposten und Sonderangebote.

FOTO ENGLERT

ÜBER 20 Jahre Ihr Kamera-Spezialist
Hamm, Nassauerstr. 29-31, Tel. 29969

Zigarren QUELLENBERG



Hamm, Weststraße 45
direkt neben City-Schuhe

Pfeifen, Feuerzeuge
Geschenke für den Raucher
Havana, Jamaica, Honduras,
Importe

FOTO SCHULTE

Wir tun mehr für Ihr Hobby

Ihre Fotoarbeiten auf Wunsch über Nacht — Paßbilder sofort oder in Studioqualität — Fotokopien sofort in bester Qualität — Leihservice für Kodak — Carousel-Diaprojektoren Beratung und Verkauf von Heimlaboreinrichtungen

4700 Hamm 1 — Am Maritim
Neue Bahnhofstr. 1 · Tel.: 02381/12934

Schornsteinsorgen?

Wir helfen schnell, sauber und preiswert!

Ausf. sämtl. Schornsteinarbeiten: z. B. Schornsteinkopferneuerungen inkl. aller Dacharbeiten, nachträgliche Schornsteinisolierungen bei Nässe/braune Flecken in Plewa-Schamotte, Thermo-Rüttelverfahren oder Chrom-Nickel-Stahl.

Alle Arbeiten werden mit Materialaufzug von außen durchgeführt, Ausf. in ganz NRW. Rep.-Eildienst, Festpreisgarantie.

MÖLLER
Schornstein-Dachtechnik GmbH

4700 Hamm 1 · Am Oberhof 3
Telefon (02381) 38958

Kopieren
Drucken
Vervielfältigen
Sortieren
Schneiden
Falzen
Binden

Gestetner Rex-Rotary

Ein komplettes Programm vorführbereit für jedes Büro

Gestetner u. Rex-Rotary
Vertragshändler
Verkauf · Leasing · Service

BÜRO Groß · Plan · Kopien **re**
REPRO
Farbkopier · Service **RZEPKA**

Hohe Str. 19 · Seit 1960 in Hamm

Auf den Spuren der Hammer Rockmusik

„Lieber einfache Musik gut, als schwierige schlecht spielen.“ So lautet das Motto einer der im Moment wohl populärsten Hammer Rockgruppen — **BOCKLESS**. Unlust haben diese sieben Musiker bisher jedoch bei ihren Konzertgästen, ob es nun 50 oder 2000 waren, noch nie verbreitet. Ganz im Gegenteil!

Bei den rund 30 „Gigs“, die sie bisher hatten, vermochten sie noch jeden Zuschauer zum Tanzen zu animieren. **BOCKLESS** bedeutet zwei Stunden geballte, rockige, poppige und jazz-funkige Livemusik mit eng-

lischen Texten, die in den Körpern geht.

Vor fünf Jahren wurde die Band aus der Taufe gehoben. Mit von der Partie waren aus der heutigen Besetzung jedoch nur der Schlagzeuger Stephan „Steffi“ Panning und der Bassist Axel „Askel“ Windhorst. Während Stephan sich mit dem „Kloppen dummer Sprüche“ (so das Informationsblatt der Gruppe) hervorgetan hat, ist Axel mittlerweile als Haus- und Hof-Nörgler der Band verschrien, da er nie ganz zufrieden ist... So ist auch der Bandname mehr aus einer Frustra-

tion über die endlose, ergebnislose Namenssuche entstanden.

1983 stießen dann die Brüder Cyrus und Raphael Pfau zu der Rockgruppe. Mit englischen Texten, die, wie sie meinen, besser zu ihrer Musikrichtung passen, mit eingängigen Gesangsmelodien und mit den choreographischen Arrangements Raphaels, die dafür sorgen, daß Bockless nicht nur zu einem Ohren-, sondern auch zu einem „Augen-Schmaus“ werden, prägten sie fortan die Musik der Band entscheidend mit.

Zur gleichen Zeit schloß sich der einzige Nicht-Hammer,



Der neue Mann bei **BOCKLESS**: Keyboarder Dirk Schnickmann

Bock auf BOCKLESS

Werner Geldmacher aus Werne, der Band an und übernahm die Gitarren-Parts. Mit eingängigen Melodien hat auch Werner großen Einfluß auf die Musik ausgeübt.

Ebenfalls 1983 wurde der Mann am Mischpult, Gerd „Techno“ Windhorst, verpflichtet, der von da an alleiniger Herrscher über das Reich der Regler und Knöpfe des Mischpultes ist.

In dieser Besetzung spielte man bis Dezember 1984 weiter. Den größten Erfolg feierte Bockless wohl beim ersten Hammer Rockfestival des Ju-

gendantes, das im Rahmen der Landesgartenschau im Mai 1984 in der Waschkau statt fand. Den bis zum letzten Stehplatz gefüllten Saal brachten sie zum Brodeln. Danach machten sie sich in Hamm jedoch etwas rar. Dies hatte natürlich seine Gründe. Zunächst einmal wollte die Band ihre Aktivitäten auch über die Stadtgrenzen hinaus ausdehnen. So spielte man mit Erfolg in Erne, Dortmund, Unna, Werl und Wickede, was beweist, daß die Gruppe nicht nur als Lokalmatador den Zuhörern einzuheizen versteht.

Außerdem hat sich BOCKLESS im Dezember 1984 um ein weiteres Mitglied verstärkt. Neuerdings mischt Dirk Schnickmann an den Keyboards mit. Er soll dafür sorgen, daß die Musik der Gruppe eine größere Klangfülle erhält. Gleichzeitig werden mit ihm auch neue Akzente in der Musik gesetzt, die jetzt, laut Cyrus, etwas härter und funkiger werden soll. Mit ihrem neuen Tastenmann wollen BOCKLESS dann auch erst einmal ein neues Programm einstudieren, bevor man sich wieder auf die Bühne stellt, um, wie man hofft, an die

alten Erfolge anzuknüpfen. Die Fans können jedoch sicher sein, daß die Band es auch weiterhin verstehen wird, ihr Publikum mit guter Rockmusik zu unterhalten, denn „Musik wird gemacht um Freude zu haben“.

(Günna)

Kontaktanschrift:
Axel Windhorst
Unnaer Straße 16
4700 Hamm 1
Tel. 0 23 85/16 67



Die bewährte Besetzung der Hammer Rockgruppe BOCKLESS: Stephan Panning, Raphael Pfau, Axel Windhorst, Werner Geldmacher, Cyrus Pfau und Gerd Windhorst

Und es wird doch gelesen!

Auch 1984 Ausleihsteigerung in der Stadtbücherei

Daß Video heute allerorten auf dem Vormarsch ist, wird niemand mehr ernsthaft bestreiten können. Daß aber gleichzeitig das Buch seinen Stellenwert als Freizeit- und Weiterbildungsmedium behält, beweisen die Ausleihzahlen der Stadtbücherei vom vergangenen Jahr. Mit einer Gesamtausleihzahl von 524 398 konnte das Vorjahrsergebnis um knapp 3% gesteigert werden. Geht man im Vergleichszeitraum noch weiter zurück, läßt sich eine kontinuierliche Zunahme feststellen; das Jahresergebnis von 1979 (438 024) — also genau 5 Jahre zurück — erfuhr bis heute ein „Wachstum“ um 20%.

Noch ein interessantes Rechenexempel: Ausgehend von der Gesamtbestandszahl am 31. 12. 1984 (216 549 Medieneinheiten = Bücher, Zeitschriften, Tonträger, Spiele) wurde jede Medieneinheit — rein statistisch gesehen — 1984 2,4 mal ausgeliehen. Graue Theorie natürlich, denn bei dieser Durchschnittszahl bleibt unberücksichtigt, daß manch ein Bestseller vielleicht 10-12 mal den „Besitzer“ gewechselt hat, während ein spezielles Fachbuch im allgemeinen keinen solchen Ausleih-Boom erfahren kann.

Nichts jedoch gegen das Sach- und Fachbuch: Gerade in diesem Bereich ist die höchste Ausleihsteigerungsrate gegenüber 1983 zu verzeichnen. Das Interesse an Büchern für Schule und Beruf wie auch für Hobby und Freizeit nimmt also weiterhin zu.

Wieviele Einwohner Hamms nutzen denn eigentlich die An-

gebote der Stadtbücherei? 1984 meldeten sich 3422 Bürger und Bürgerinnen neu an. Insgesamt registrierte man die Zahl von 16 493 aktiven Benutzern; das sind Benutzer der Stadtbücherei, die wenigstens einmal pro Jahr entliehen haben.

Die Bücher bzw. Zeitschriften der Stadtbücherei waren auch im vergangenen Jahr wieder über die Stadtgrenzen hinaus gefragt. Im Rahmen des Fernleihverkehrs wurden 1406 Bestellungen für Benutzer von auswärtigen Bibliotheken herausgeschickt. Im Gegenzug dazu bestellte die Leihverkehrsabteilung in Hamm 3515 Fachbücher und Zeitschriftenaufsätze von Bibliotheken aus dem Bundesgebiet und dem Ausland für ihre Leser.

Erfreulich war 1984 wieder das Interesse an Büchereinführungen für Schulklassen und andere Gruppen. 38 Gruppen lernten auf diesem Wege die Stadtbücherei-Hauptstelle kennen; viele Kinder steckten auch — unter Anleitung ihrer Lehrer — ihre Nasen in die Zweigstellen in Bockum-Hövel, Heessen und Herringen. Sogar die Autobücherei wurde zu Sondereinsätzen herangezogen: während der ausleihfreien Stunden fuhr sie auf Anfrage mehrere Schulen an, um auf den Schulhöfen sich und ihr Inneres von den Schulklassen besichtigen zu lassen. Die Stadtbücherei weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß das Angebot an Klassenführungen das ganze Jahr über gilt (telefonische Anmeldung unter 17 25 20, Frau Komo, Frau Wir-

schun). Lehrer, denen Schuljahresende und -anfang für derartige Veranstaltungen idealer erscheinen, sollten sich möglichst frühzeitig mit der Stadtbücherei in Verbindung setzen, da sich zu diesen Zeiten erfahrungsgemäß Schulklassen die Klinken in die Hand geben.

Zum Schluß noch ein Blick auf die Bezirksbüchereien:

Auch hier wurden beachtliche Ausleihzahlen erreicht. Stellvertretend seien die der größten Zweigstellen und der Autobücherei genannt:

Autobücherei: 53 247
Bezirksbücherei Bockum-Hövel (Haus der Begegnung): 32 840

Bezirksbücherei Heessen (Sachsenhalle): 26 989

Bezirksbücherei Rhynern (An der Lohschule): 20 044

Regelmäßige Kinderveranstaltungen, Ausstellungen und das Bereithalten von Literaturverzeichnissen zu unterschiedlichen Themen rundeten das Angebot ab.

Erstmals präsentierte die Stadtbücherei 1984 — anlässlich der ersten nordrhein-westfälischen Aktionswoche der Bibliotheken — ihre Dienste und Angebote auf einem selbstentworfenen und -gestalteten Plakat unter dem Motto „Bürger brauchen Bibliotheken“. Ebenfalls zur Aktionswoche wurden mehrere Schautafeln erstellt, auf denen Arbeitsabläufe und Nutzungsmöglichkeiten leicht verständlich und anschaulich dargestellt sind. Bisher wurden die Stelltafeln in der Volkshochschule und im Arbeitsamt gezeigt. Öffentliche Einrichtungen, Schulen und sonstige Institutionen, die an einer Präsentation in ihren Räumen interessiert sind, können sich mit der Büchereileitung in Verbindung setzen (Tel. 17 25 15).

Daß das Bücherlesen und das Angebot der Stadtbücherei auch künftig ein fester Bestandteil in der Hammer Kultur-Szene ist, wünschen sich Leitung und Mitarbeiter für das 90jährige Bestehen der 1895 als „Volksbibliothek“ gegründeten Einrichtung.

Christliche Literatur

BUCHHANDLUNG BERTRAM

Wilhelmstraße 32
Telefon 0 23 81 / 2 51 84
4700 Hamm 1

Bad Waldliesborn

Mitbringen — Spannung
Vorfinden — Ausspannung
Heimbringen — Entspannung
Kur + Einkehr = 4780 Bad Waldliesborn, ☎ (0 29 41) 80 02 34

Zick-Zack-Nähmaschinen

bei uns ab DM 298,—
Garantie: 5 Jahre

Wir bieten Ihnen eben mehr!



BRÖKER

Hamm, Oststr. 12
Werne, nur Steinstr. 33

EINRICHTUNGSHAUS

HERLITZ

GMBH & CO. KG

4700 Hamm, Bahnhofstr. 14-16
Postfach 1613
Tel. (0 23 81) 2 10 86 / 2 10 87

MÖBEL
ORIENTTEPPICHE
TEPPICHE
DEKORATIONEN
LAMPEN
KUNSTGEWERBE



von **Goebel**

Baby-Kinder-Jugend-Moden

HAMM-CITY
Weststraße 19
Eingang Sternstraße
Telefon 0 23 81 / 1 22 12

Wir führen internationale Kindermoden



Hotel
China-Restaurant
"Peking"

Hohe Straße 16 - 4700 Hamm 1
Telefon (0 23 81) 1 22 51

Geöffnet v. 12 - 15 u. 17.30 - 23.30 Uhr
Mittags-Menue ab 8,50 DM

Über 160 Spezialgerichte.
Alle Speisen auch zum Mitnehmen.
Fordern Sie tel. Speiseheft an.

Maximilianpark '85

Der Wecker ist gestellt . . .

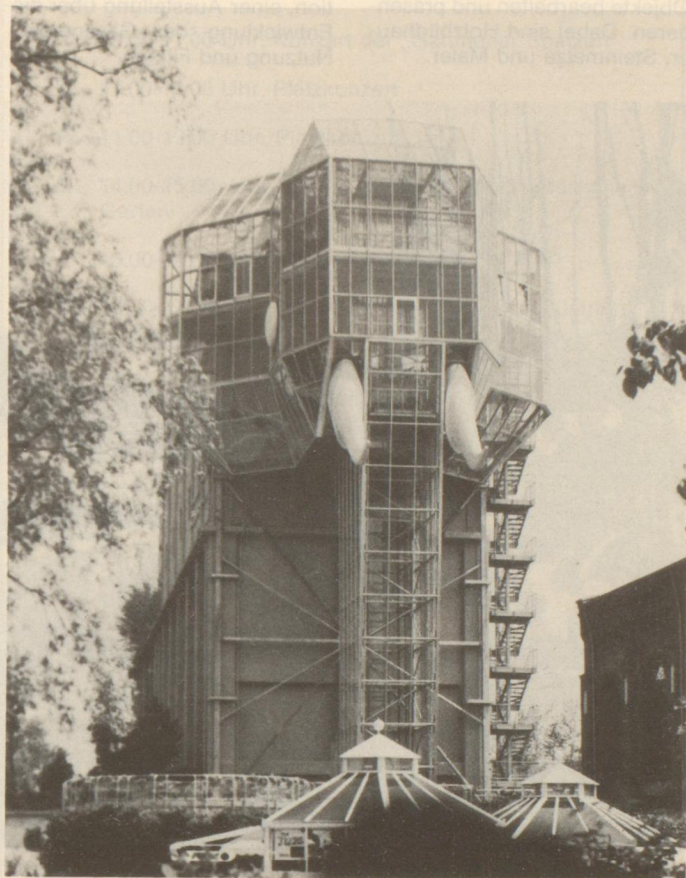
Auch wenn in diesem Jahr kühne Schneeschauer bis weit in den März hinein ein übles Spiel mit uns trieben — die kalten Tage sind gezählt. Der Wecker ist gestellt — aus der Winterschlaf. Das strapazierte Gelände der Landesgartenschau hatte diese Ruhepause redlich verdient. Nun jedoch warten auf dem alten Zechengelände rund eine Viertelmillion Blumenzwiebeln unter Tage auf eine warme Zündung für die anstehende Frühlingsexplosion.

Anfang April soll die zweite Saison unseres neuen Stadtparkes starten. Die verwöhnten Hammer sollen sich wundern: auch 1985 wird der Park an Quantität und Qualität mehr zu bieten haben, als gewöhnliche Grünanlagen. Zwar sollen keine pompösen Hallenschauen durchgeführt werden, aber für gärtnerische Leistungen will die Gesellschaft immerhin etwa 1 Millionen Mark aufwenden. Die Wildstauden bleiben erhalten, ebenso die Alternativgärten des „BUND“, die Kleingarten-Musteranlage und natürlich der Kräutergarten. Durch Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen ist

das „Schulbiologische Zentrum“ gesichert, das von Schulklassen aus der ganzen Umgebung genutzt werden kann. Gelände-Exkursionen mit den verschiedensten Schwerpunkten sollen den ganzen Sommer über durchgeführt werden.

Auch Musikveranstaltungen wird es wieder geben. Allerdings —, die großen Rosinen kann man im Aktionssommer '85 zählen. Zumeist wird die leichte Muse angeboten. Man will das bringen, „was die meisten Besucher nachfragen“ und mit Unterhaltungskünstlern den Hauptteil des Programms bestreiten. Mit dem Altenamt (Treffpunkt Caféhaus) und dem Jugendamt (Hammer Rocknacht) wird man zusammenarbeiten. Und weil Allgemeinwünsche doch nicht die Wünsche von allen sind, sollen die Operngala und eine Carmina Burana-Aufführung auch stattfinden, wie Geschäftsführer Wiedenmann versicherte.

Freude auch bei den Eisenbahnern: ihr spezifisches Museum soll seinen Platz im Park finden. 340 Meter Schienen werden deshalb gelegt. Von Hamm, über den Halt „Maxi-



Zum neuen Wahrzeichen unserer Stadt wurde mittlerweile der Glaselefant „Maxi“. Er wurde in das Guinness-Buch der Rekorde aufgenommen.



Ein Anziehungspunkt für Jung und Alt ist der Fontänenteich.

lianpark" geht die Fahrt nach Lippborg.

Zu verschiedenen Ausstellungen wurden Amateur- und Profikünstler auf das ehemalige Zechenareal geladen. Neben den wechselnden Hallenausstellungen findet von Juni bis August ein „Bildhauer-Symposium“ statt. Fünf junge Künstler werden ganztägig im Park ihre Objekte bearbeiten und präsentieren. Dabei sind Holzbildhauer, Steinmetze und Maler.

Schließlich könnte es doch noch grünes Licht für das Energon-Projekt geben. Vor der Landtagswahl sind gelegentlich positive Signale auch aus Düsseldorf zu erkennen. Ergeben könnte sich daraus zunächst einmal eine halbjährige Ausstellung „Technik im Wandel“ mit einem Märklin-Modell der Bundesrepublik Deutschland, einer Energon-Präsentation, einer Ausstellung über die Entwicklung der Gasenergienutzung und Filmen.

In der Kaue geht es schon jetzt zuweilen hoch her. Der geräumige Saal hat eine gewisse Attraktivität. Neben Musikveranstaltungen und weiteren Fernsehübertragungen kann die Lokalität auch für private Belustigungen genutzt werden, für Bälle, Versammlungen und Betriebsfeste. Natürlich hat dies seinen Preis: die Anmietung für sechs Stunden kostet 650 DM plus Mehrwertsteuer plus Reinigungskosten —, was jedoch kaum die Unterhal-

tungskosten decken dürfte.

Mit großem Engagement und zur Zufriedenheit der Park-Gesellschaft betreibt ein neuer Pächter seit Oktober vergangenen Jahres die gastronomischen Einrichtungen des Komplexes. Dazu gehört die Bewirtschaftung der Waschkau und der Seeterrassen, wo man auch im kommenden Sommer an der frischen Luft wieder Bier, Kaffee und sonstige Genüsse tanken kann. In der Werkstatthalle entsteht zur Zeit eine weitere Bewirtungsmöglichkeit für kalte oder nasse Tage.

Eine Kirmes, so Geschäftsführer Wiedenmann, soll der Maximilianpark jedoch nicht werden. Nicht der Kommerz steht im Vordergrund: die Natur soll im Park erlebbar bleiben. Den hohen Qualitätsstand der Grünanlage und das Freizeitangebot will er als Einheit verstanden wissen. Und das alles will finanziert sein.

Dabei ist der Eintrittspreis schon fast eine Überraschung. Nach den stolzen Forderungen des Vorjahres wird nun der einmalige Besuch nur 2,— DM kosten, für kleinere Gäste eine Mark und Kinder unter sechs Jahren erhalten den Eintritt gratis. Die Einzel-Dauerkarte ist für 10,— DM zu haben, die ganze Familie (diesmal inklusive Kinder über 18 Jahren, die in der Ausbildung stecken) ist mit 20,— DM dabei. Nur Sonderveranstaltungen wie einige Konzerte, Rocknacht und Parkfest kosten noch einmal extra. Alles hat seinen Preis. Im Schatten des Elefanten stimmt sogar die Relation. (HHM)



Blühende Osterglocken: 250 000 Blumenzwiebeln sollen in den nächsten Tagen, sofern das Wetter mitspielt, das gesamte Parkgelände in ein Frühlingsparadies verwandeln

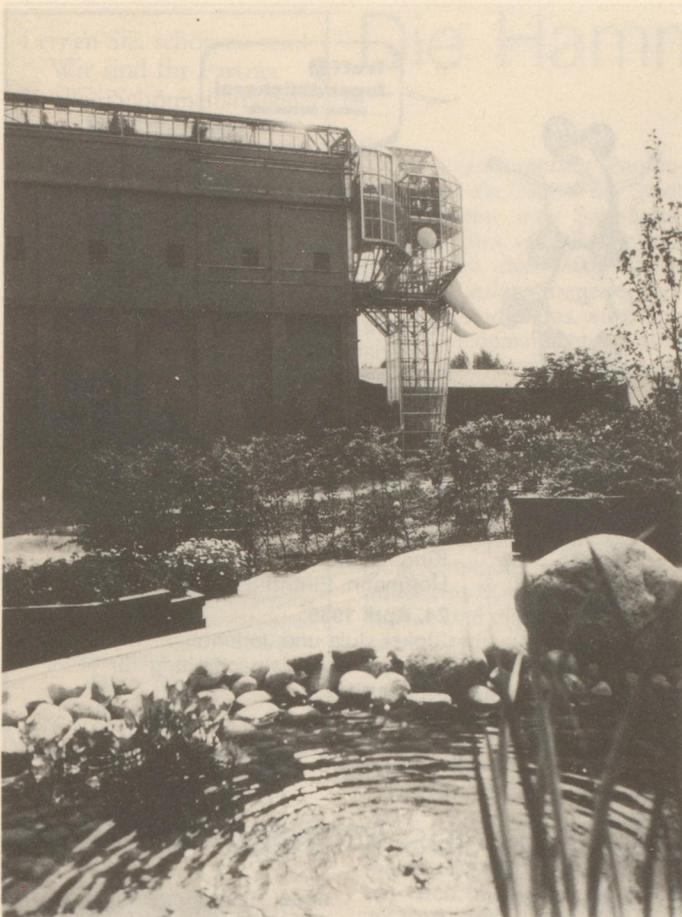
Foto Göbel



Auch in diesem Jahr wird wieder viel für die kleinen Besucher des Maximilianparks geboten.



Die Aktionsmulde trägt ihren Namen zurecht. Veranstaltungen vielfältiger Art locken kleine und große Hammer in den Maximilianpark



Blick vom Kunstgarten aus auf den Glaselefanten Foto Göbel

Ausstellungen im April

- 1.4.-14.4.** 10.00-18.00 Uhr, Werkstatthalle.
1. Kunstwerkstatt im Maxi-Park, verbunden mit einer mediterranen Pflanzenschau. Zusätzlicher Eintritt DM 2,—, Jugendliche frei
- 16.4.-5.5.** 10.00-18.00 Uhr, Werkstatthalle.
Kunstaussstellung, Arbeitskreis Kunst Hamm e.V., verbunden mit einer Frühjahrsblumen- und Demonstrationsschau. Zusätzlicher Eintritt DM 2,—, Jugendliche frei.



Einen Hauch fernöstlicher Botanik vermittelt der Japanische Garten im Maximilianpark Foto: Göbel

Der Maximilianpark im April

1. 15.00-17.00 Uhr, Konzert der „Gahmener Spatzen“
3. 11.00-19.00 Uhr, Platzkonzert
4. 11.00-19.00 Uhr, Platzkonzert
6. 14.00-15.00 Uhr, Führung durch den naturnahen Garten
16.00-19.00 Uhr, Unterhaltungsparty
7. 10.00-17.00 Uhr, 1000 Ostereier für unsere Kleinen — Suchspiel
15.00-18.00 Uhr, Open-Air-Konzert „Moskitos“
8. 15.30-18.00 Uhr, „Altes Herz wird wieder jung“ — ein bunter Nachmittag
11. 15.00-17.00 Uhr, Konzert bei den Seeterrassen
13. 15.00-18.00 Uhr, Open-Air-Konzert
14. 15.00-18.00 Uhr, Konzert der „Juniors“
15. 16.00-18.00 Uhr, Orgel-Sound-Express
17. 15.00-17.00 Uhr, Open-Air-Konzert
18. 15.00-17.00 Uhr, Konzert bei den Seeterrassen
20. 14.00-18.00 Uhr, Altdeutsche Puppenspiele
15.00-16.30 Uhr, Bunter Nachmittag
21. 15.00-16.30 Uhr, Open-Air-Konzert
23. 15.00-18.00 Uhr, Treffpunkt Caféhaus
25. 15.00-17.00 Uhr, Konzert bei den Seeterrassen
27. 14.00-18.00 Uhr, Volkskunststudio Essen
28. 10.00-12.00 Uhr, Exkursion Amphibien
14.00-18.00 Uhr, Oldies der 60er Jahre
29. 16.00-18.00 Uhr, Orgel-Sound-Express
30. 20.00-1.00 Uhr, Tanz in den Mai

Gebr. Seewald

4700 Hamm 1, Widumstr. 16/18
Ruf 0 23 81 / 2 49 07

Fachgeschäft für
Raumgestaltung
Tapeten, Gardinen
Teppichböden

Flüchtlingshilfe Hamm e.V. Praktische Hilfe für Asylanten

Auf Jahre hin ohne Arbeitserlaubnis, ohne Möglichkeit zu studieren oder sich weiterzubilden, häufig untergebracht in Sammelunterkünften und in der Bewegungsfreiheit auf die Stadtgrenzen beschränkt, haben es Asylsuchende auch bei uns in der Bundesrepublik nicht einfach. Um ihnen praktische Hilfestellungen zu geben, gründete sich vor rund zwei Jahren in Hamm die „Flüchtlingshilfe e.V. — Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender“. Die Organisation kümmert sich schwerpunktmäßig um politisch Verfolgte aus Afghanistan, Sri Lanka (Ceylon) und Polen —, jenen Ländern also, die den größten Anteil der ca. 300 in Hamm lebenden Asylbewerber bzw. Asylberechtigten stellen.

Eine wichtige Aufgabe des Vereins war und ist die Beseitigung der sprachlichen Barrieren. Die „Flüchtlingshilfe“ organisierte daher zunächst auf privater Basis, später dann in Trägerschaft der Volkshochschule — Sprachkurse, die von einem ihrer Mitglieder geleitet werden. Auch die Hilfe bei der Wohnungssuche, die Begleitung bei Behördengängen, die Organisation von Freizeitaktivitäten (Stadtbücherei, Filmvorführungen, Fußballsport) gehören zum breit gefächerten Betätigungsfeld der engagierten, ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter der gemeinnützigen Gesellschaft.

Neben den praktischen Hilfestellungen will die Organisation durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit die Bevölkerung für die vielschichtigen Probleme des von ihr betreuten Personenkreises sensibilisieren. Vorsitzender Michael von Glahn erklärt dazu: „Wem der Weg zur öffentlichkeitswirksamen Artikula-

tion seiner Anliegen versperrt ist, der fällt durch den Rost der hochorganisierten demokratischen Massengesellschaft!“

Einen ihrer spektakulärsten Erfolge ihrer bisherigen Arbeit sehen die Mitglieder der „Flüchtlingshilfe“ in der Rettung des in Teheran gestrandeten jungen Afghanen Mohammed Aref Phaj, dessen gesamte Familie sich schon seit längerem in der Bundesrepublik aufhält.

Die Organisation hatte alle Register gezogen, den Europaabgeordneten Dr. Rinsche eingeschaltet, Drähte zum Hohen Flüchtlingskommissar geknüpft und auch die Unterstützung des Staatsministers im Auswärtigen Amt, Alois Mertes, gewinnen können.

Bedroht davon, im iranisch-irakischen Krieg verheizt zu werden, von einem Landsmann in Teheran überfallen und ausgeraubt und den Schikanen des Khomeini-Regimes hilflos ausgeliefert, konnte der damals 16jährige Junge dank eines neun Monate währenden, intensiven Einsatzes der Flüchtlingshilfe Hamm endlich zu seiner Familie reisen.

Gerade auch angesichts des bevorstehenden 40. Jahrestages des Zusammenbruchs der nationalsozialistischen Diktatur in Deutschland weist der stellvertretende Vorsitzende der Organisation, Benedikt Goeke, auf die besondere Verantwortung der Deutschen für politisch und religiös Verfolgte ausländische Mitbürger hin: „Unser Land hat nicht die Kraft und die Möglichkeit, sich allen Notleidenden der Welt schrankenlos zu öffnen. Aber auch wir müssen unseren Beitrag zur Linderung jener weltweiten Tragödie leisten, die sich in Flüchtlingsströmen aus fast 40 Ländern widerspiegelt.“ (PM)

Stienemeier · Anlagenbau
Hamm · Essen · Hamburg

Hochdruck - Heißwasser - Fernheizwerke - Blockheizkraftwerke - Niederdruckdampf - Warmwasserheizungsanlagen - Müllverbrennungsanlagen - Klima - Kälte - Solartechnik - Bäder - Laborbau - Sanitärtechnik - Elektroheizung - Kraftanlagen - Rohrleitungsbau - Gaswärmepumpen und Wärmerückgewinnung - DVGW-Zulassung

Bockumer Weg 59 - 4700 Hamm 1 - Telefon (0 23 81) 680 76



Treff Jugendbücherei
... jeden Mittwoch
um 15 Uhr !

3. April 1985

Spiel mit!

Neuere und ältere Taktik —, Gesellschafts- und Unterhaltungsspiele aus der Stadtbücherei

10. April 1985

„Ferdinand der Stier“

Bilderbuchdias für Bilderbuchkinder

17. April 1985

17. April 1985

Wenn der Elefant in die Disco geht“

Kinderlieder von und mit Klaus Hoffmann. Eintritt 3,— DM

24. April 1985

„Jokel, Jula und Jericho“

Vorlese- und Malnachmittag für Kinder ab 6

Stadtbücherei Hamm · Ostentallee 1-5

Buchtipp des Monats

Sarah Kirsch
zum 50. Geburtstag

Eine der bedeutendsten Lyrikerinnen des deutschen Sprachraums wird am 16. April 50 Jahre alt! Sarah Kirsch.

Geboren in Limlingerode am Harz, arbeitete sie nach dem Abitur in einer Zuckerfabrik und studierte anschließend Biologie in Halle. Von 1963-65 Studium am Literaturinstitut „Johannes R. Becher“ in Leipzig. Danach war sie als freie Schriftstellerin tätig, ab 1968 in Ost-Berlin. 1977, nachdem sie sich dem Protest gegen die Biermann-Ausbürgerung angeschlossen hatte, verließ sie die DDR und lebt nach einem vorübergehenden Italien-Aufenthalt jetzt in West-Berlin.

Preise: Kunstpreis der Stadt Halle (zusammen mit Rainer Kirsch) 1965; Erich-Weinert-Medaille 1965; Heinrich-Heine-Preis 1973; Petrarca-Preis 1976.

Werke von Sarah Kirsch in der Stadtbücherei:

Rückenwind. Ebenhausen 1977.

Zaubersprüche. Ebenhausen 1977. („Sie nennen die

neue Sammlung Ihrer Gedichte Zaubersprüche?“ „Ja. Ich hoffe, daß Hexen, gäbe es sie, diese Gedichte als Fachliteratur nutzen könnten.“)

La Pagerie. Stuttgart 1980. (Liebeserklärung an die geschichtsträchtige Landschaft der Camargue.)

Erdreich. Stuttgart 1982.

Katzenleben. 2. Aufl. Stuttgart 1984. (Gedichte, die den Ablauf eines Jahres in Bildern einer sich jahreszeitlich verändernden dörflichen Landschaft einfangen; Märchenhaftes und Mythologisches klingen an, Tierwelt und Himmel sind in den Kosmos einbezogen.)

Erklärung einiger Dinge. Dokumente und Bilder. Reinbek 1981.

Aus der Sammlung der „Zaubersprüche“:

Der Droste würde ich gern Wasser reichen / In alte Spiegel mit ihr sehen, Vögel / Nennen, wir richten unsere Brillen / Auf Feder und Holunderbüsche, gehn / Glucksend übers Moor, der Kiebitz balzt / Ach, würd ich sagen, Ihr Lewin — / Schnaubt nicht schon ein Pferd?

BÜCHER BEIM BUCH-HANDLER

DAS HAUS DER BÜCHER UND SPIELE

Buchhandlung Otto F. Dabelow

Weststraße 26 (Fußgängerzone), Tel. 0 23 81 / 2 41 23

Lernen Sie, schön zu sein!
Wir sind Ihr Partner
in allen Schönheitsfragen.



PARFÜMERIE

Unkelbach

Weststr. 40 u. Bahnhofstr. 19
4700 Hamm 1, Tel. 2 85 90

Bewerbung

Sie suchen eine neue Stelle und müssen sich bewerben. Ich erstelle Ihnen Ihre Bewerbungsunterlagen und führe mit Ihnen ein Vorstellungstraining durch.

Uwe Toenies

Weststr. 32, 4700 Hamm 1
Tel. 0 23 81 / 1 34 60 od. 7 65 14



Heiratswünsche

Pensionär, (ehem. Beamter i. geh. Dienst) 62/176, gepflegt, stattl. u. humorvoll. Sein Wunsch wäre eine Frau m. viel Herz für ein gemeinsames weiteres Leben! Tel.: 0 29 25 / 31 66 o. Brief u. H 1070 an: PV Erika, Bengolweg 21, 4788 Warstein.

Junggebliebene Witwe, 42/163, häusl. u. gutaussehend. Sie hofft, a.d. Wege einen lebenswerten Mann bis ca. Mitte 50 wiederzufinden, der a. gern Kinder haben darf. Tel.: 0 29 25 / 31 66 o. Brief u. D 785 an: PV Erika, Bengolweg 21, 4788 Warstein.



Eine gute Adresse

Wenn Sie Freude an erstklassigen und geschmackvollen Möbeln haben, dann besuchen Sie uns.

Hamm-Süden · Tel. 5 04 86
Fritz-Reuter-Straße 4
(Nähe Zentralhallen)

niemann

Wertvolle
Wohnungseinrichtungen

Die Hammer Stadtkirche

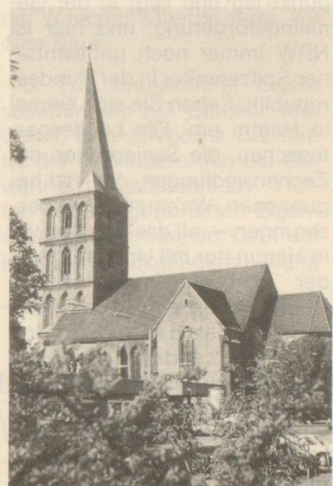
Noch überragt der Pauluskirchturm die Dächer der Stadt und bekrönt ihre Silhouette. Der Fernblick von Norden, die seit Tagen des Merianstichs häufigst aufgenommene Ansicht des Stadtbildes, wird noch immer von dem mächtigen quadratischen Turm dieser Kirche beherrscht. Sie ist Zentrum des Stadtbildes und Mitte des Gemeinwesens. Die von Westen, Süden und Osten in die Stadt führenden Fernstraßen leiten zu ihr hin. Nur von Norden (von Münster aus) erreicht man sie nicht direkt. Es wirkt wie ein tröstliches Symbol der Beständigkeit, daß das älteste Gebäude der Stadt, das aus allen Zerstörungen wiedererstanden ist, dazu das ehrwürdigste, bis in das Gründungsjahrhundert von Stadt und Gemeinde zurückreicht.

Die Kirche hat eine wechselvolle Geschichte. Baudaten sind nicht überliefert. Die Gemeinde der jungen Stadt Hamm hat nach der Gründung zuerst zu Mark gehört. Erst 1337 bekam die Kirche Pfarrechte. Ein halbes Jahrhundert nach ihrer Gründung wurde die Stadt von einem Brand heimgesucht (1275). Erst nach diesem Zeitpunkt datierten die ersten Bauereignisse, die heute noch zu erkennen sind. Doch muß es einen (unvollendeten?) Vorgängerbau gegeben haben. Es wäre auch kaum denkbar, daß eine Stadtgründung im 13. Jahrhundert von der Planung und dem alsbaldigen Baubeginn einer zentralen Pfarrkirche abgesehen hätte.

Die kunstgeschichtliche Literatur erwähnt spätromanische Bauteile, die sich im Bereich des Querhauses und des Südportales erkennen ließen. Doch da die wiederholten Schadensfälle mit den anschließenden Restaurierungen stark nivellierend auf das Erscheinungsbild einwirkten, ist heute davon nichts mehr zu sehen. Eine durchgreifende Erneuerung in den Jahren 1893 bis 1895 hat die ganze Außenhaut des Gebäudes verändert und den Haarsandstein durch eine Verblendung mit Rütthener Sandstein ersetzt.

Die letzte und das heutige Bild der Kirche entscheidend bestimmende Restaurierung erfolgte nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Hamburger Architekt Bernhard Hopp, der auch die Johanneskirche im Norden baute, leitete den Wiederaufbau, der 1954 mit der Neuweihe abgeschlossen wurde. Bernhard Hopp hat damals den Turmhelm entworfen, eine wohlgelungene, einfache, aber monumentale Lösung, die entfernt an den ersten Helm erinnert, der im Stadtbrand von 1741 zerstört wurde.

der heute noch voll erlebbar ist, begnügen. Der Ostbau wurde bald nach dem Stadtbrand von 1275 begonnen und zeigt die früheste Stilstufe der Gotik, die gerade ihren Siegeszug antrat. Einflüsse der Marburger Elisabethkirche, durch Paderborner Werkstätten vermittelt, erklären die völlige Auflösung der Wand bezeichnet. Da von der Ausstattung und den Details kaum etwas erhalten ist, müssen wir uns mit diesem Raumcharakter, in den schlanken Fenstern und die Gestaltung des Polygonalchores. Das Langhaus, einer etwas späteren Stilstufe angehörend, ruht auf zehn Rundpfeilern, deren westliche wesentlich verstärkt sind, weil sie zugleich die Ostwand des Turmes tragen müssen. Auch die östlichen Pfeiler sind stärker als die übrigen. Sie haben wegen der östlich ansitzenden Vierung unterschiedliche Schubkräfte abzufangen.



Im alten Kunsthandsbuch von Dehio wird der Raum als „eine der namhaftesten Hallenkirchen Westfalens auf der Grenze von Frühgotik und Hochgotik“

Das äußere Bild der Kirche ist von der gleichmäßigen Reihung der Strebebögen bestimmt. Der Turm, der von den Seitenschiffen zur Hälfte umfassen wird, erhebt sich oberhalb der Traufhöhe in drei hohen Geschossen mit je drei Fenstern. Nach dem Verlust der barocken Haube macht sich mit dem neuen Helm der ursprüngliche Eindruck einer noch stark romanisch geprägten Gesamterscheinung des Turmes wieder geltend.

Dr. Wille, aus: Hamm — Zentrum der Region, Oldenburg 1983

Natur- und Umweltschutz — heute wichtiger denn je!

Helfen Sie der Natur durch Ihre Mitgliedschaft im

DEUTSCHEN BUND FÜR VOGELSCHUTZ

Der DBV ist gesetzlich anerkannter Natur- und Umweltschutzverein. Fordern Sie kostenlos Informationsmaterial an: Telefon (0 23 81) 44 35 80

DBV — FÜR EINE INTAKTE NATUR, FÜR BESSERE UMWELT!

betten-kinder-paradies

Fußgängerzone Hamm erich budt
GmbH + Co. KG

DER SPEZIALIST — Aussteuer - Bettwaren - Alles fürs Kind

Weststr. 11, Tel. 2 96 45
Martin-Luther-Straße 6–8

Interview mit Manfred Hemmer MdL

—PR-Text—

Frage: Seit fünf Jahren regiert die SPD mit absoluter Mehrheit in Düsseldorf, trotzdem bestimmen Begriffe wie Arbeitslosigkeit und Strukturkrise den beginnenden Wahlkampf. Hat sich die SPD hier Versäumnisse vorzuwerfen?

Hemmer: Sicherlich nicht. Lassen Sie mich die Stichworte aufgreifen: Die Arbeitslosigkeit ist in unserem Land — wie in der gesamten Bundesrepublik — auf einem erschreckend und unerträglich hohen Stand, das wird niemand bestreiten, erst recht kein Sozialdemokrat. Die Richtlinien der Wirtschaftspolitik werden jedoch in erster Linie in Bonn bestimmt, und jeder kann nachprüfen, daß die Arbeitslosenzahlen erst nach der Wende in Bonn auf diese bisher unerreichten Spitzenwerte geklettert sind. Landtag und Landesregierung können sich lediglich bemühen, den Arbeitsplatzabbau in unserem Land zu bremsen. Deshalb haben wir z.B. allein für den Arbeitsamtsbezirk Hamm bis 1983 über 15 Mio. Mark für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Förderungsprogramme für arbeitslose Jugendliche bereitgestellt.

Zur Strukturkrise: Eine Wirtschaftslandschaft wie die Nordrhein-Westfalens, die in über 100 Jahren gewachsen ist kann nicht von heute auf morgen umgekrempelt und modernisiert werden. Als die SPD 1966 die Regierung in Düsseldorf übernahm, herrschte die Kohlekrise. Die konnten wir überwinden. Die ganzen siebziger Jahre hindurch bis zum Anfang dieses Jahrzehnts litt unser Land unter der Stahlkrise, und auch hier haben wir mittlerweile das Beste überwunden, trotz mancher Rückschläge, die wir allerdings nicht zu verantworten haben. Nehmen Sie z.B. die Hammer Hoesch Röhrenwerke: Der Betrieb hatte noch Mitte letzten Jahres Grund zum Optimismus, bis sich die USA gegen Röhrenimporte aus der Bundesrepublik sperrte — nun mußten die Arbeitnehmer wieder zittern. Aber es ist doch nicht die Schuld der Landesregierung,

wenn der internationale Markt nicht funktioniert. Allerdings hat auch die Bundesregierung die deutschen Interessen nicht entschieden genug gegenüber den USA vertreten.

Frage: Hat die SPD-Regierung ihren Handlungsspielraum denn überhaupt voll ausgenutzt?

Hemmer: Ich glaube doch. Obwohl wir in den letzten Jahren sehr sparsam gewirtschaftet haben, konnten wir einige neue Akzente setzen. Unser Schwerpunkt lag und liegt in der Gemeindeförderung, und hier ist NRW immer noch unbestrittener Spitzenreiter in der Bundesrepublik. Sehen Sie sich einmal in Hamm um: Die Landesgartenschau, die Sanierungen der Zechensiedlungen, die jetzt begonnenen Wohnumfeldverbesserungen — all das konnten wir in Hamm nur mit Unterstützung der Landesregierung leisten. Überlegen Sie einmal, von 1975 bis 1983 hat Hamm 1,35 Mrd. Mark an Landeszuweisungen erhalten, das sind drei vollständige Haushaltspläne unserer Stadt. Übrigens: Wir sollten dabei nicht unterschlagen, daß Hamm dabei zu den am meisten geförderten Städten im Land gehört.

Frage: Die Hammer sollten also zufrieden sein?

Hemmer: Zufriedenheit ist ein großes Wort. Was ich sagen will ist: Die SPD-Landesregierung hat nicht nur für unsere Stadt erhebliches geleistet, sie wird auch, wenn sie den Wählerauftrag bekommt, in Zukunft so weiterarbeiten. Die Situation auf dem Hammer Arbeitsmarkt wird von drei Standbeinen bestimmt. Die Kohle, die Stahlverarbeitung und der Dienstleistungs- und Behördensektor spielen eine überdurchschnittlich wichtige Rolle. In Sachen Kohle, und niemand wird bestreiten, daß dies ein Erfolg der langfristigen Politik der Landesregierung ist, haben wir in Hamm eigentlich keine Sorgen mehr. Heinrich Robert ist eine äußerst erfolgreiche Schachtanlage, und die Zukunft für Radbod scheint ja nun auch gesichert.

Im Stahlbereich stehen si-

cherlich noch schwere Zeiten vor uns, da müssen wir in Land und Stadt darauf achten, daß die Hammer Niederlassungen der großen Konzerne nicht einfach zur Dispositionsmasse werden. Im Dienstleistungsbereich schließlich sähen wir besser aus, wenn nicht das Problem einer Hammer Bank existierte, durch das einige Hundert unsatzliche Arbeitsplätze bedroht sind. Hier gibt es für alle Beteiligten viel zu tun, doch ich muß klarstellen: ob Stahl oder Bank, die Versäumnisse sind nicht der Politik anzulasten, es handelt sich um Managementfehler, und wir Politiker müssen dies nun ausbaden.

Frage: NRW leidet also unter unfähigen Managern?

Hemmer: So einfach kann man das nicht sagen. Doch anscheinend fällt es vielen Unternehmen schwer, schnell genug auf Veränderungen zu reagieren. Seit Jahren vertreten wir Sozialdemokraten die These von der Abhängigkeit zwischen Arbeitsplätzen und Umweltschutz. Die Unternehmen dagegen bezeichneten den Umweltschutz — und teilweise tun sie es noch heute — als Feind des Arbeitsmarktes. Erst nachdem das Land, um nur ein Beispiel herauszugreifen, den Fernwärmeausbau forciert hat, bemerkten viele, daß der Umweltbereich ein echter Wachstumsmarkt ist. Es ist eine unserer wichtigsten Aufgaben, dieses Bewußtsein zu stärken.

Frage: Wollen Sie mit solchen Thesen den Grünen die Wähler abspenstig machen?

Hemmer: Wieso? Die Grünen reden doch nicht von Arbeitsplätzen. Für sie ist die Umwelt ein freischwebender Wert. Um ein Bild aus der Medizin zu nehmen: Sie mögen ab und an die richtigen Diagnosen stellen, doch wenn es um die Heilung geht, entziehen sie sich. Nicht zuletzt, weil sie kein Rezept kennen. Mit einer solchen Haltung kann man keine Politik für das bevölkerungsreichste Land der Bundesrepublik machen. Wie eine solche Politik gemacht wird, beweist beispielhaft Landwirtschaftsmi-

nister Matthiesen, der erfolgreich versucht, Arbeit und Umwelt in der Politik in Gleichklang zu bringen.

Frage: Die CDU wirbt mit „Aufschwung für NRW“ für die Landtagswahl. Was hat die SPD dem entgegensetzen?

Hemmer: Dieser Floskel brauchen wir nichts entgegensetzen. Herr Kohl wurde gewählt, weil der den Aufschwung versprochen hatte — für die gesamte Republik. An den Bürgern unseres Landes ist dieser Aufschwung offensichtlich vorbeigegangen, und doch wird nun schon der nächste angekündigt. Ich habe nichts gegen einen Aufschwung, der unseren Mitbürgern wieder Arbeit bringt und die durch die Bonner Rechtskoalition geschaffenen sozialen Ungerechtigkeiten wieder rückgängig macht. Doch solch einen Aufschwung meinen die Konservativen ja gar nicht, davon können Sie sich jeden Tag am Arbeitsamt überzeugen.

Frage: Herr Hemmer, wen oder was müssen Sie bei der Wahl am 12. Mai am meisten fürchten?

Hemmer: Von Furcht kann überhaupt keine Rede sein. Die SPD ist eindeutig die stärkste Kraft im Land, die Konservativen können nur voneinander Stimmen gewinnen, und die Grünen bemühen sich ja nach bester Kraft, sich unwählbar zu machen. Für uns gilt, in Hamm wie im ganzen Land, den Bürgern die Wichtigkeit der Wahl vor Augen zu führen. Es geht um die Zukunft unseres Landes, und es geht u.a. um die Mehrheit im Bundesrat. Eine Gefahr für uns sehe ich höchstens in der zu großen Selbstsicherheit unserer Anhänger. Die Person des Johannes Rau und die Leistungen der Landesregierung könnte manchen dazu verleiten, die Wahl schon als gewonnen zu betrachten. Doch gewonnen haben wir erst, wenn wir am 12. Mai die absolute Mehrheit der Mandate erkämpft haben. Und das können wir nur schaffen, wenn wir bis zum Schluß Überzeugungsarbeit bei den Bürgern leisten.

„Gekauft wie besehen — Tips zum Gebrauchtwagenkauf“

Der alte Wagen hat seine Zipperlein, die nur durch kostspielige Reparaturen zu beseitigen sind. Für ein fabrikneues Auto fehlt das nötige Kleingeld. Das ist die Situation, in der sich so mancher zum Gebrauchtwagenkauf entschließt.

Ein paar Hinweise der Verbraucher-Zentrale sollen helfen, einen besseren Durchblick insbesondere beim Vertragsabschluß zu bekommen.

1. Denken Sie daran: Vertrag ist Vertrag. Ein generelles Rücktrittsrecht vom Kaufvertrag gibt es nicht. Mit Ihrer Unterschrift binden Sie sich unwiderruflich, es sei denn, Sie haben Ratenzahlung vereinbart. Bei Ratenzahlung gibt es ausnahmsweise ein gesetzliches Widerrufsrecht von einer Woche. Über dieses Widerrufsrecht müssen Sie schriftlich belehrt worden sein. Andernfalls bleibt das Recht zum Widerruf bis zur Zahlung der letzten Rate erhalten. Als Nachweis für die Einhaltung der Frist genügt der Poststempel. Der Posteingang beim Händler kann später erfolgen.

2. Bietet Ihnen der Verkäufer eine Finanzierung durch seine „Hausbank“ an, liegt ein sog. finanzierter Abzahlungskauf vor, für den das einwöchige Widerrufsrecht genauso gilt. Sie nehmen praktisch über den Händler einen Kredit bei dieser „Hausbank“ auf, den Sie in vereinbarten Raten mit entsprechenden Zinsen zurückzahlen. Oft arbeiten die Händler mit Teilzahlungsbanken zusammen. Hüten Sie sich vor einem überkauften Kredit! Lassen Sie sich den finanzierten Abzahlungskauf im Vertrag oder in der Bestellung unbedingt schriftlich bestätigen. Wollen Sie nämlich von dem erwähnten gesetzlichen Widerrufsrecht bei Abzahlungsgeschäften Gebrauch machen, so müssen Sie das Abzahlungsge­schäft nachweisen.

3. Lesen Sie den Vertrag gründlich durch und lassen Sie sich alle zusätzlichen Vereinbarungen und Zusagen über die Beschaffenheit schriftlich vom Händler bestätigen, damit Sie im Streitfall Ihre Behauptungen beweisen können.

4. Bedenken Sie, daß im Gebrauchtwagenhandel fast ausnahmslos vorformulierte Verträge benutzt werden. Jedem Käufer ist zu raten, nach Möglichkeit die Streichung solcher Klauseln aus dem Vertrag auszuhandeln, die ihm ungünstig erscheinen. Jede Streichung sollte durch die Unterschrift des Verkäufers bestätigt werden.

5. Gebrauchtwagen werden üblicherweise „wie besehen“, also „unter Ausschluß jeglicher Gewährleistung“ verkauft, so daß der Käufer Mängelbeseitigungskosten selbst zu tragen hat. Um dieses Risiko so gering wie möglich zu halten, sollte der Käufer eine Probefahrt machen. Die beste Absicherung für den Käufer ist allerdings eine Werkstatt-Überprüfung vor dem Kauf.

6. Für zugesicherte Eigenschaften wie z.B. Baujahr, km-Stand, Ersthandbesitz u.a. haftet der Verkäufer auch bei Gewährleistungsausschluß. Treffen diese zugesicherten Eigenschaften nicht zu, so kann der Käufer Rückgängigmachung

des Vertrages, Kaufpreisherabsetzung oder auch Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen.

Achtung: Die Haftung für zugesicherte Eigenschaften kann auch durch Allgemeine Geschäftsbedingungen **nicht** ausgeschlossen werden. **Mündliche** Zusicherungen müssen allerdings beweisbar sein.

7. Der Verkäufer haftet trotz Gewährleistungsausschluß auch für arglistig verschwiegene Fehler. Verschweigt der Verkäufer einen Fehler **auf ausdrückliches Befragen** hin, dann liegt immer arglistiges Verschweigen bzw. eine Täuschung vor, egal wie beträchtlich und umfangreich der Fehler ist. Hat der Käufer nicht ausdrücklich gefragt und hat der Verkäufer auf einen Fehler nicht hingewiesen, so liegt auch hier arglistiges Verschweigen dann vor, wenn es sich um einen **schwerwiegenden** Fehler handelt.

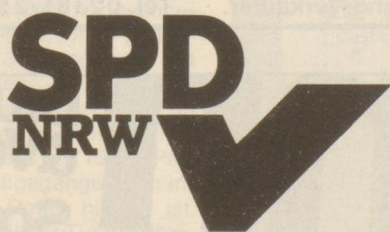
Beim ADAC sind übrigens Checklisten erhältlich, die helfen, den ausgesuchten Wagen unter die fachmännische Lupe zu nehmen.

ANZEIGE

Liebe Leserinnen und Leser des Hammagazins,
bei der Landtagswahl am 12. Mai entscheiden Sie, wer unser Land in die 90er Jahre führt.

Wir brauchen für NRW eine Politik des sozialen Ausgleichs, eine Politik, die Arbeitsplätze schafft und die Umwelt schützt.

Deshalb brauchen wir auch nach dem 12. Mai einen starken Ministerpräsidenten Johannes Rau.



**NRW ist in guten Händen
— das soll auch so bleiben!**

**Darum: Wählen Sie am 12. Mai SPD
Manfred Hemmer MdL**

Ihr SPD-Kandidat
im Wahlkreis 139 Hamm II



... Anruf

genügt!

SCHORNSTEINSORGEN?



Wir helfen schnell, sauber und preiswert!
Ausf. sämtl. Schornsteinarbeiten: z.B. Schornsteinkopferneuerungen inkl. aller Dacharbeiten, nachträgl. Schornsteinisolierungen bei Nässe/braune Flecken mit Plewa-Schamotte Thermo-Rüttelverfahren oder Chrom-Nickel-Stahl.
Alle Arbeiten werden mit Materialaufzug von außen durchgef., Ausf. in ganz NRW. Rep.-Eildienst, Festpreisgarantie.

Meisterbetrieb

MÖLLER

Schornstein-Dachtechnik GmbH

4700 Hamm, Am Oberhof 3, Tel. 02381/3 89 58

Dachdeckermeisterbetrieb, z.B. Frankfurter Pfanne, verlegt 27,— DM/m², 30. J. schriftl. Garantie.



*Bahnhofsgaststätten
Hamm i. W.*

**Bahnhofsstuben
Konferenzzimmer
Tagungsräume**

Täglich geöffnet von
7.00 Uhr früh bis
23.00 Uhr nachts.

Das Haus der Spitzenklasse im Hammer Westen

**Hotel-Restaurant
Westen-Schützenhof**

Wilhelmstraße 150
Telefon (02381) 44 12 90
4700 Hamm 1



**„Die neue Küche“
von Weber**

Schillerstraße 1-3, 4700 Hamm 1, Tel. (02381) 124 02
Wir führen Küchen und Einbaugeräte von Leicht, Rational, Hano, Siemens, Neff, Gaggenau.



Grewe

4700 Hamm, Werler Straße 248
Telefon 56 41 + 56 42



**Perfektion
durch über
70-jährige
Erfahrung**

Niederl. Hamm, Kamener Straße 131
Telefon (02381) 40 40 50
Niederl. Beckum, Oststraße 30
Telefon (02521) 166 49

KNIPPING-Fenster, Fenster für immer!

KNIPPING



AUGENOPTIK

Spezialist
für alle
Sehprobleme

Dr. phil.

Spanuth

Inhaber:
W. Karwoth

INTERNATIONALE BRILLENMODE

Sportlich — elegant — federleicht — massiv — randlos
fast unsichtbar — Monokel-Spezialoptik —
Umfassender Service und kurze Lieferzeiten

Martin-Luther-Straße 4 · 4700 Hamm · Ruf 223 23

Sonntags: Familienschlemmerbüffett von 11.30-14.30
Tanztee von 15.00-18.00 Uhr

im

**MARITIM HOTEL
HAMM**

Neue Bahnhofstr. 3 · 4700 Hamm · Tel. 02381/13060

Kopier-Studio
Martin Renninghoff

Hohenhöveler Straße 4
4700 Hamm 4 (Bockum-Hövel)
Telefon (02381) 78 83 61

**Geschäfts- und
Privatdrucksachen**
Verkleinerungen · Vergrößerungen
Anreibeuchstaben

Schreibwaren

Lichtpausen

ACO
Jürgen Adler

Hohe Straße 18
4700 Hamm 1
Tel. 02381/259 21

Computervermittlung von Gebrauchtwagen,
Wohnmobilen, Wohnwagen und Motorrädern
für An- und Verkäufer. Tel. 02381/259 21

Reimann

Hohe Straße 60 · Hamm

**Druck
& Verlag**
**Sofort-
druck
Kopien**

Statistisches Jahrbuch Hamm 1983/84

Jahresringe unserer Lebensgeschichte

Das neue statistische Jahrbuch für die Stadt Hamm, das wie ein Seismograph die kommunalen Veränderungen des Jahres 1983/84 aufzeigt und seit der Neugründung der Stadt im Jahre 1975 erscheint, liegt nun in der neunten Ausgabe als Veröffentlichung der Hammer Stadtverwaltung vor. Wenn man die Jahrbücher in ihrer Kontinuität betrachtet und das Zahlenmaterial als Entwicklungslinien interpretiert, erhält man ein beeindruckendes Abbild des „Lebensgeschichte“ des Stadtraumes am Mittellauf der Lippe. Aber vielleicht ließe sich jedes Jahrbuch auch als „Jahresring“ beschreiben; Jahr für Jahr zeichnen die städtischen Statistiker einen neuen Jahresring und erläutern Entwicklungsverläufe, die das typische am Hammer Gemeinwesen charakterisieren.

Heinz-Georg Roth, als Leiter des Statistischen Amtes im Rathaus verantwortlich für das wissenschaftliche Konzept des Buches und die Aufbereitung der Materialien, hat einige besonders interessante Beobachtungen hervorgehoben:

„Im Bereich des Einwohnerwesens ist der Rückgang der Einwohnerzahlen besonders auffällig. Die Gesamtwohnberechtigten sind im Jahre 1983 von 178560 Einwohner am Jahresanfang auf 178034 Einwohner am Jahresende zurückgegangen. Diese Entwicklung ist zurückzuführen auf einen Sterbefallüberschuß von 225 Personen und einen Wanderungsverlust von 301 Personen. Bei der natürlichen Bevölkerungsbewegung stehen 1654 Geburten 1879 Sterbefällen gegenüber. Ebenso überwiegen im Wanderungsbereich die Fortgezogenen mit 5414 Personen gegenüber den Zugezogenen mit 5113 Personen.

Der Ausländeranteil ist im Jahre 1983 zum ersten Mal seit 1975 von 15318 auf 15131 Personen zurückgegangen. Ein interessantes Detail hierbei ist, daß der Anteil der Türken demgegenüber noch leicht von 9964 Personen auf 10013 Personen angestiegen ist. Die größte Ausländerkonzentration

ist im Stadtbezirk Hamm-Herringen mit 13,0 Ausländern auf 100 Einwohnern festzustellen. Ihm folgt der Stadtbezirk Hamm-Heessen mit 12,8 Ausländern auf 100 Einwohner.

Betrachtet man die Wanderungsbilanz nach Stadtbezirken, so haben die Stadtbezirke Hamm-Rhynern (+173 Personen) und Hamm-Pelkum (+122 Personen) Wanderungsgewinne zu verzeichnen. Die größten Wanderungsverluste ergeben sich im Stadtbezirk Hamm-Mitte (-258 Personen) und Hamm-Herringen (-228 Personen). Die Bevölkerungsbilanz nach Stadtbezirken weist nur im Stadtbezirk Hamm-Rhynern mit +131 Personen einen Bevölkerungszuwachs aus. Der Bevölkerungsverlust ist im

Stadtbezirk Hamm-Mitte mit -365 Personen am größten.

Im finanzwirtschaftlichen Bereich ist insbesondere die Entwicklung der Leistungen der Sozialhilfe und Jugendhilfe erwähnenswert. Mit 228,05 DM je Einwohner wurde im Jahre 1983 ein neuer Höchstwert bei den Sozialhilfeausgaben erreicht. Die Steigerungsrate gegenüber dem Vorjahreswert (207,98 DM) betrug fast zehn Prozent.

Der Schuldenstand hat im Jahre 1983 mit 1379 DM pro Einwohner ebenfalls einen neuen Höchststand erreicht. Auch hier ist eine überdurchschnittliche Steigerungsrate von mehr als 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr (1115 DM/E) zu verzeichnen.

Die Steuereinnahmen betrugen im Jahre 1983 782,09 DM je Einwohner. Damit wurde der bisherige Spitzenwert von 766,09 DM je Einwohner aus dem Jahre 1980 erstmalig übertroffen.

Im Bauwesen ist festzustellen, daß der Rohzugang an Wohnungen im Jahre 1983 mit 753 Wohneinheiten den geringsten Wert seit 1975 aufzuweisen hat. Auch der Rohzugang an Wohngebäuden ist mit 324 so gering wie nie zuvor. Demgegenüber hat sich der Bestand an Wohngebäuden auf 29221 und an Wohnungen auf 70798 erhöht.

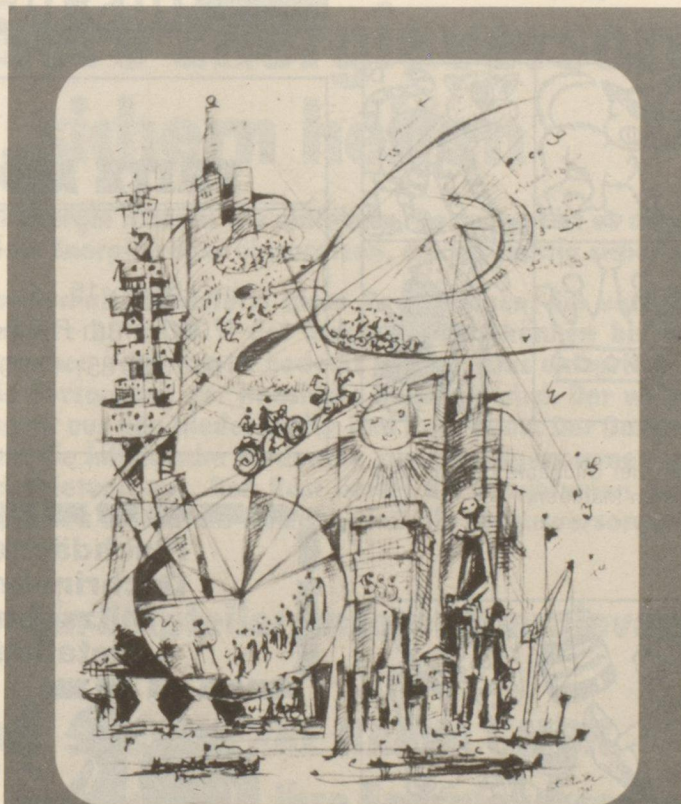
Die Anzahl der Wohngeldempfänger steigt seit 1980 kontinuierlich und hat im Jahre 1983 mit 9527 Empfängern (Haushaltsvorständen) einen neuen Höchstwert erreicht. Auch die soziale Struktur der Wohngeldempfänger hat sich im Laufe der Jahre stark verändert. Der Anteil der Arbeiter ist von 17 Prozent im Jahre 1975 kontinuierlich auf 31 Prozent im Jahre 1983 gestiegen, während der Anteil der Rentner von 64 Prozent im Jahre 1980 auf 46,5 Prozent im Jahre 1983 zurückgegangen ist.

Aus dem Bereich der öffentlichen Einrichtungen ist die Entwicklung der Müllabfuhr seit 1975 erwähnenswert. Sehr drastisch ist die Entwicklung der abgefahrenen Müllmengen, die im Jahre 1975 noch 242953 Kubikmeter betrug. Diese Müllmenge hat sich im Jahre 1983 mehr als verdoppelt und betrug sage und schreibe 572676 Kubikmeter.

Die aktuellen wirtschaftsstrukturellen Daten weisen ein aktuelles Bruttoinlandsprodukt von 20187 DM je Kopf der Wohnbevölkerung aus. Dies bedeutet eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr von +6,4 Prozent. Das Bruttoinlandsprodukt liegt jedoch immer noch um 15,2 Prozent unter dem Landesdurchschnittswert. Auch das verfügbare Einkommen je Einwohner liegt mit 13873 DM noch um ca. zehn Prozent unter dem Landeswert.

Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer sind im Jahre 1983 von 54202 zum Jahresbeginn auf 52274 zum Jahresende drastisch gesunken. Damit ist die seit 1977 feststellbare positive Entwicklung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erstmalig gestoppt.

Das Jahrbuch ist bei der Stadtverwaltung erhältlich.



**STATISTISCHES JAHRBUCH
HAMM 1983/84**

Das neueste Jahrbuch ist soeben wieder erschienen. Die Titelseite wurde von dem Hammer Künstler Helmut Plontke gestaltet.

**Tägliche
Bettfedern-
Reinigung
in modernster
Großanlage**

Beachten Sie bitte unsere
Spezialabteilungen
Hutschenreuther-Präsentation
Villeroy & Boch Center
Rosenthal Studio Abteilung
Thomas Abteilung
Arzberg Abteilung
Rusticale Keramik Abteilung

Lippe-Freizeitblatt: Das neue Medium



Aus diesen acht Bildern kann man vier Bildpaare bilden, denn immer zwei Bildpaare gehören zu einem Märchen.



Hier ist alles doppelt gemoppelt. Eine Ausnahme gibt es aber. Welcher Gegenstand ist nur einmal da?

FRITZ MÖLLE *fm*

**Bauschreinerei
Kunststoffenster
Zimmerei**

Made by Gockel
Qualität, Leistung, Service

Dachdeckermeister

GÖCKEL

Gewerbepark 34 4700 Hamm 1-Rhynern Tel. 02385/477

Erdgas kann viel



Zum Beispiel unsere Energieversorgung sichern helfen

Über 60 % unserer Energie müssen wir einführen. Deswegen ist es das vorrangige Ziel der Energiepolitik, solche Energieträger einzusetzen, die langfristig sicher sind.

Die deutsche Gaswirtschaft unterstützt diese Bemühungen. Sie verfügt über ein eigenes starkes Energiepolster: 25 – 30 % des Erdgasbedarfs können bis über das Jahr 2000 hinaus aus einheimischen Vorkommen gedeckt werden. Das entspricht in etwa der Menge, die zur Zeit für die Versorgung der Haushalte benötigt wird. Der weitaus größte Teil der Erdgasimporte stammt aus den Niederlanden und Norwegen. Der Gasbezug aus den beiden Nachbarländern und die inländische Förderung zusammengekommen machen ca. 80 % der gesamten Erdgasdarbietung aus. Den Rest liefert die Sowjetunion. Langfristige Verträge mit den Handelspartnern bieten die Gewähr, daß die Erdgasversorgung für Generationen gesichert ist.

Erdgas – ein Eckpfeiler unserer Energieversorgung

STADTWERKE HAMM GMBH

Die Fachleute für Ihre Energieversorgung

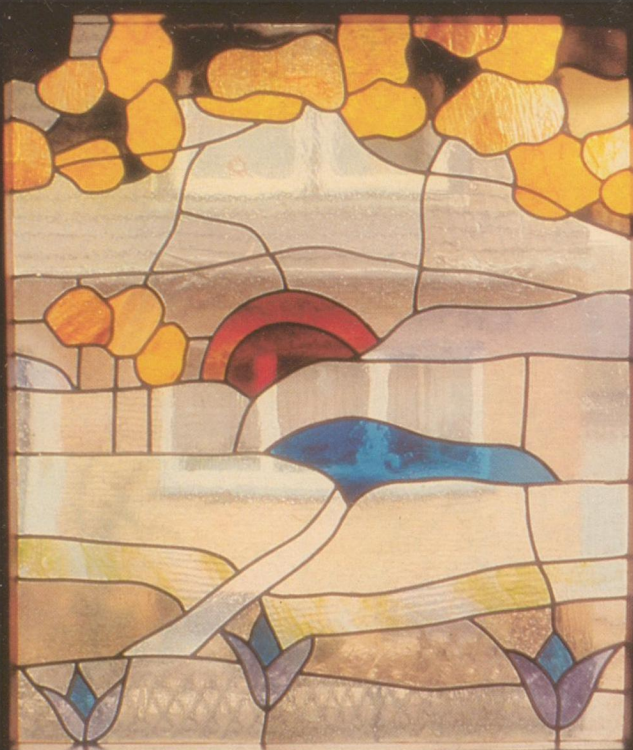


Schmelzglas

**Schmelzglastüren
aus Sicherheitsglas**



ISO-Großbutze
Das besondere
Gestaltungselement
für Ihre Hausfassade



Bleiverglasungen
zeitlos schönes Gestaltungs-
element für Fenster und Türen



**Alles für den
Hobby-Glaser**



rustikales Glas
für Ihre Haustür



Ihr Wintergarten:
mehr Sicht, mehr Licht,
mehr Sonnenschein. Auch
im angrenzenden Wohnraum.

Crittall
Patio Lounge

**Die Glaswerkstatt
Der Glasladen**



Hellweg 25
47 Hamm
Telefon
55 89

**GLAS
KUNST
GLAS
TECHNIK
FREERICKS**



von der Autobahnauffahrt
HANNOVER/DORTMUND
bis zu uns sind es 5 Minuten